reformierte
kirche wiesendangen

www.kirchewiesendangen.ch
Wiesendangen, Attikon, Buch, Menzengrüt

reformiert.
lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» Nr. 5 26. April 2019 ZH 807

Basilica di San Marco, Venedig – Der Markuslöwe ist das Symbol des Evangelisten Markus, Foto: Thomas Max Müller / pixelio.de

«Grüezi»

Und wieder müssen wir uns von einem liebgewordenen Teammitglied verabschieden. Unser Pfarrer Luca Baschera verlässt im Sommer dieses Jahres unsere Kirchgemeinde. Er wird eine neue, spannende berufliche Herausforderung annehmen. Dafür habe ich grosses Verständnis, aber ich bedauere es persönlich auch sehr. Luca hat sich in der Zeit, in der er als Vikar und später als Pfarrstellvertreter in Wiesendangen amtierte, viel Respekt und Anerkennung verdient. Er wird im Juni als letzte Amtshandlung die beiden Konfirmationsfeiern mitgestalten. Wir werden Luca Baschera nach den Sommerferien in einem Gottesdienst gebührend verabschieden.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

Vom Entsetzen zur Freude

Luca Baschera | *Da gingen sie hinaus und flohen weg vom Grab, denn sie waren starr vor Angst und Entsetzen. Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.* Markus 16,8

Der 25. April ist traditionell der Gedenktag des Evangelisten Markus. Das zweite Evangelium ist nicht nur das kürzeste, sondern auch das älteste unter den vier so bezeichneten Schriften des Neuen Testaments: Seine Abfassung ist in den Jahren 50–70 n.Chr zu datieren. Obwohl die explizite Zuschreibung an Markus erst ab dem zweiten Jahrhundert nachzuweisen ist, geht sie auf eine viel ältere Überlieferung zurück.

Der Evangelist Markus wurde bereits sehr früh mit dem «Johannes Markus» identifiziert, von dem die Apostelgeschichte berichtet. Er war der Sohn jener Maria, in deren Haus in Jerusalem sich die Urgemeinde zu versammeln pflegte (Apg 12,12) und ein Neffe des Barnabas (Kol 4,10). Markus begleitete seinen Onkel und den Apostel Paulus auf der ersten Missionsreise, trennte sich jedoch unterwegs von ihnen und kehrte nach Jerusalem zurück (Apg 13,13). Dies war auch der Grund, weshalb Paulus sich entgegen der Meinung des Barnabas entschieden weigerte, Markus auf seiner zweiten Missionsreise mitzunehmen (Apg 15,36–39). Später söhnte sich Paulus wohl mit Markus wieder aus, steht doch im Brief an Philemon auch die Unterschrift des Markus (Phlm 24).

Eine besondere Beziehung scheint darüber hinaus zwischen Markus und dem Apostel Petrus bestanden zu haben. Altkirchliche Quellen berichten etwa, Markus habe Petrus als dessen «Dolmetscher» begleitet, während im ersten Petrusbrief Markus als «Sohn» des Petrus bezeichnet wird (1Petr 5,13). Kennengelernt hatten sich die beiden spätestens, als Petrus nach seiner Befreiung aus dem Kerker im Haus von Markus' Mutter aufgenommen worden

Fortsetzung auf Seite 2

FORTSETZUNG VON SEITE 1

war (Apg 12,12). Oder war dies noch vor Jesu Kreuzigung geschehen? Steckt unser Markus vielleicht hinter mindestens einer von zwei namenlosen Gestalten in seinem eigenen Evangelium: dem Wasserträger, der die Jünger in das Obergemach für das Letzte Mahl führt (Mk 14,13), oder jenem Jüngling, der bei der Gefangennahme Jesu nackt davonlief (Mk 14, 51–52)…?

Das Evangelium nach Markus endet nach den ältesten Textzeugen mit dem Vers, der oben zitiert ist: Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome, die zum Grab gegangen waren, um den Leichnam Jesu zu salben, begegnen darin einer Engelgestalt, die ihnen die Auferstehung verkündigt und sie beauftragt, den Jüngern davon zu berichten. Sie sind aber so voller Angst, dass sie nur davon laufen und niemandem etwas sagen.

Es ist ein abrupter Schluss, gar nicht der, den man erwarten würde. Könnte es sein, dass Markus daran gehindert wurde, sein Evangelium fertig zu schreiben? So dachten vermutlich diejenigen, die im zweiten Jahrhundert die Verse 9–20 hinzufügten. Aber wenn man genauer hinschaut, ist Vers 8 ein durchaus passender Abschluss für das «Evangelium von Jesus Christus, dem Sohn Gottes» (Mk 1,1).

Zum einen entbehrt diese Szene nicht einer gewissen Ironie. Denn als Jesus den von ihm Geheilten einschärfte, niemandem etwas davon zu erzählen, taten sie es trotzdem (Mk 1,44–45; 7,36). Nun aber, wo Menschen mit einem viel grösseren Wunder, dem Wunder aller Wunder konfrontiert und explizit beauftragt werden, anderen davon zu berichten, schweigen die Zeuginnen!

Zum anderen spiegelt sich in der Reaktion der drei Frauen die Befindlichkeit jedes Menschen wider, der auch nur teilweise in das abgrundtiefe Geheimnis der leiblichen Auferstehung Jesu Christi hineinschaut. Keiner sah die Auferstehung und keiner hätte sie sehen können, denn sie sprengt die Grenzen der Wahrnehmung, zu der wir Geschöpfe fähig sind. Und wenn wir zwar nur indirekt und doch innig, tief in uns der Wirklichkeit der Auferstehung gewahr werden, wie die drei Frauen am Grab; dann «erschrecken» wir «sehr» (Mk 16,5), wir können nichts anderes, als in völlig fassungsloses Staunen zu geraten.

Wenn wir dessen innewerden, was am Ostermorgen geschah, wenn der Engel des Herrn zu uns spricht und wir seine Stimme verinnerlichen, dann sind auch wir zuerst wie die Frauen damals: «starr vor Angst und Entsetzen» – wir verstummen. Nur langsam kann aus unserem Entsetzen Staunen, aus dem Staunen Freude, aus der Freude Anbetung werden.

Ob uns dann das Lob der Engel über die Lippen kommt? Kosten wir mal jede seiner Silben aus: «Denn du allein bist der Heilige / du allein der Herr / du allein der Höchste / Jesus Christus / mit dem Heiligen Geist / zur Ehre Gottes des Vaters» (Das «Grosse Gloria», Reformiertes Gesangbuch, Nr. 218). So werden wir allmählich fähig, auch anderen von unserem Entsetzen, unserem Staunen und unserer Freude zu erzählen: «Christus ist auferstanden! Ja, er ist wahrhaft auferstanden!»

Grüezi mitenand,
liebe Reformierte
in Wiesendangen.

Im August 2017 kam ich wieder zu Ihnen, nachdem ich 2015/16 mein Lernvikariat in Wiesendangen absolviert hatte. Es freute mich sehr, als die Kirchenpflege mich damals fragte, ob ich mir vorstellen könnte, als Pfarrstellvertreter bei Ihnen zu wirken.

Und ob ich mir das vorstellen konnte! Ich hatte die Zeit als Vikar in Wiesendangen sehr genossen, mit vielen von Ihnen Kontakte geknüpft und sowohl die Kirchenpflege wie auch meinen – mittlerweile kann ich sagen – Kollegen Pfr. Michael Baumann schätzen gelernt.

Nun bot mir Ende 2018 der Schweizerische Evangelische Kirchenbund aber eine Stelle an. Was tun? Die Entscheidung ist mir in verschiedener Hinsicht schwer gefallen, aber letztlich nahm ich das Angebot an. So werde ich per Ende Juli 2019 meine Tätigeit in Wiesendangen beenden.

Die Zeit in Wiesendangen wird mir in überaus guter Erinnerung bleiben: Nicht nur hat alles sehr gut «geklappt», sondern ich wurde von meinem Kollegen (und Freund) Michael, von den Mitarbeitenden sowie von der Kirchenpflege stets unterstützt. Und vor allen Dingen sind Sie, liebe Gemeindeglieder, mir immer freundlich und liebevoll begegnet. Sie haben mich von Anfang an tief spüren lassen, dass ich in Wiesendangen angenommen war und bin: Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen!

Ich nehme mir vor, auch beim Kirchenbund den Dienst am Wort Gottes im Sinne des Gelübdes auszuüben, das ich anlässlich meiner Ordination zum Pfarrer abgelegt habe. Und doch, es «zählt weder der, der pflanzt, noch der, der bewässert, sondern Gott, der wachsen lässt» (1Korinther 3,7). So bitte ich Sie, ab und zu an diesen kleinen Italiener zu denken, der eine Zeit lang bei Ihnen Pfarrer sein durfte – damit Gott den Luca führt und der Luca wiederum, wo auch immer er sein wird, auf seinen Schöpfer und Erlöser hört.

Mit herzlichen Grüssen,
Ihr Luca Baschera

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Personelles
Kündigung von Pfarrer Luca Baschera

Mit grossem Bedauern haben wir die Kündigung unseres Pfarrers Luca Baschera per Ende Juli 2019 zur Kenntnis nehmen müssen. Wie er in seiner persönlichen Mitteilung schreibt, hat ihm der Schweizerische Evangelische Kirchenbund in Bern eine Stelle angeboten. Da er im Juli noch Ferien hat, wird er im Juni das letzte Mal an den beiden Konfirmationsfeiern als Gemeindepfarrer mitwirken. Es ist geplant, dass wir ihn an einem Gottesdienst nach den Sommerferien verabschieden werden.
Ab August wird eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter durch den Kirchenrat bis Ende Amtsdauer eingesetzt. Dafür sind bereits Gespräche im Gang. Sobald die Abordnung der Vertretung aus Zürich eingetroffen ist, werden wir die Gemeinde orientieren.

Liegenschaften: Renovationsvorhaben 2020 – 2022

Die Anfang Jahr eingesetzte Bau- und Planungskommission hat die Situation der kirchlichen Liegenschaften analysiert und der Kirchenpflege ihre Erkenntnisse und Vorschläge unterbreitet. Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung im März aufgrund des Antrages der Baukommission folgendes Vorgehen beschlossen:
Die als dringend eingestufte Fassadenrenovation der Kirche wird 2020/2021 geplant und durchgeführt. Direkt anschliessend an die Aussenrenovation im Frühjahr 2022 wird die Orgel renoviert. Alle weiteren Renovationen und Erneuerungen (Innenrenovation Kirche, Fresken, Schopf beim Neuen Pfarrhaus, evtl. Renovationsarbeiten im Alten Pfarrhaus) werden bis auf weiteres aufgeschoben. Für die anstehenden Renovationsarbeiten wird mit Kosten von ca. CHF 800‘000 gerechnet. Dafür wird der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2019 eine Vorfinanzierung beantragt. Im «Weissen Büchlein» für die Kirchgemeindeversammlung erhalten die Mitglieder der Kirchgemeinde alle notwendigen Informationen dazu.

Fassadenuntersuchung 2016 mit klarem Befund: Unsere Kirche muss renoviert werden.

BESINNUNG

Abendpause

Dienstag, 14. Mai 2019, 17.00 Uhr
reformierte Kirche
Wiesendangen

Wir treffen uns zu einem kurzen Unterbruch inmitten des Alltags und gestatten unseren Gedanken einen wohltuenden Richtungswechsel.
Wir halten inne, um danke zu sagen, Gott eine Frage oder Bitte zu stellen, oder einfach um unserem Tun und Sein eine Pause zu gönnen.
Bewusst wollen wir in der Gegenwart Gottes auftanken.

Dazu sind Sie ganz herzlich eingeladen!

Eva Sager, Sozialdiakonin
eva.sager@zh.ref.ch
Tel. 076/327 20 55

B.-Chr. Matern

«Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden»

Mit der nächsten Ausgabe des reformiert. erhalten Sie den Jahresbericht.

Die nächstes Ausgabe des reformiert.lokal folgt in der Ausgabe Nr. 7.2

KIRCHGEMEINDE OBERWINTERTHUR

reformierte
kirche oberwinterthur

mensch + bewusstsein: Vortragsreihe
ref. Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr
Das Rätsel des Bewusstseins

Vortrag von Hans-Dieter Mutschler

Es gibt mehrere ganz unterschiedliche Ansätze, sich diesem Rätsel zu nähern: die Neurowissenschaften, Bewusstseins- und die Sprachphilosophie, aber auch die Phänomenologie. Man kann nicht sagen, dass irgendeine dieser Richtungen das Rätsel gelöst hätte. Wie also sollen wir damit umgehen und welche Bedeutung hat dies für die Theologie?

Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr
Quantenphysik und Bewusstsein

Vortrag von Brigitte Görnitz

Die Quantentheorie, die Physik der Möglichkeiten und der Beziehungen, ermöglicht eine einheitliche naturwissenschaftliche Beschreibung von Materie, Energie und Bewusstsein. Damit wird letztlich die Trennung zwischen Leib und Seele überwunden. Neue philosophische Konsequenzen werden aufgezeigt. Ist eine Metapher «Die Realität – das sind die Gedanken Gottes» theologisch möglich?

Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr
Warum wir auf die Seele nicht verzichten sollten

Vortrag von Daniel Hell

Die Vorstellung einer Seele hat das Abendland über Jahrtausende geprägt. Die Seele war Lebensgrund und das Persönlichste des Menschen. Für die heutige Wissenschaft ist sie kein Thema mehr. Damit geht aber eine wichtige Dimension des Lebens verloren. Wie kann die Seele heute aus psychologischer Perspektive verstanden werden?

Bibel am Montag
Der Prophet Jesaja

13. Mai, 27. Mai, 17. Juni, 1. Juli
15.45 bis 17 Uhr
ref. Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

In diesem Jahr sind wir mit dem Buch des Propheten Jesaja unterwegs. Wir lesen ausgewählte Kapitel und diskutieren darüber. Jesaja ist der Prophet aus dem Alten Testament, der den Glauben Jesu und den Glauben der ganzen christlichen Kirche bis heute entscheidend prägt:

Die «Bibel am Montag» ist eine offene Gesprächsgruppe. Interessierte können jederzeit neu einsteigen.

KINDER UND JUGENDLICHE

Sommerlager

14. bis 20. Juli 2019

Es ist soweit: Wir planen das Sommerlager 2019!
In diesem Jahr werden wir im Ferienhaus Alpenblick in Schwarzenegg im Kanton Bern sein.
Das Lagerhaus liegt inmitten Wiesen und Wälder und bietet viel Platz für Spiel und Abenteuer. Lasst euch überraschen!
Die Anmeldungen können im Sekretariat bezogen werden.
Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf viele aufgestellte Kinder.

Bei Fragen darf man sich gerne bei mir melden:
Monika Reimmann
052 337 02 59

SENIOREN

Seniorennachmittage

Saison 2019/20

Wegen der Renovation der Wisenthalle fallen leider die ersten zwei Seniorennachmittage aus.
Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie nach der Renovation im neuen Jahr in der in frischem Glanz erstrahltenden Wisenthalle wieder zu den Seniorennachmittagen begrüssen dürfen.
Rechzeitig werden wir Sie über die Daten informieren.

Ihr Seniorennachmittagsteam

ATTIKER TAG

Attiker-Gottesdienst

Sonntag, 5. Mai 2019, 10.00 Uhr
Attikon
Werkhalle der Firma Wegmüller

Mitwirkung:
Alphorn-Trio
Schönbächler, Elsau
Pfarrer Michael Baumann

Abholdienst ab Kirche Wiesendangen mit dem Oldtimer-Postauto um 9.00 Uhr

Mittagessen:
Attiker Spargelrisotto mit Grilladen

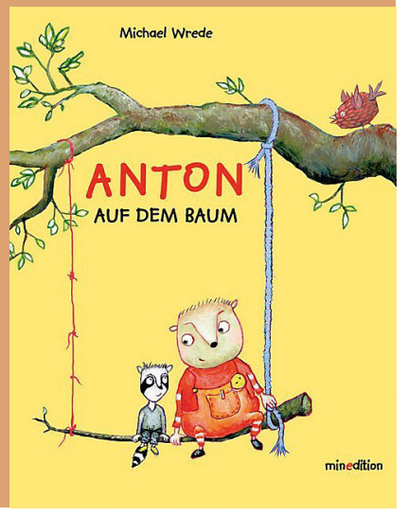
KINDER

Chinderchlie

Mittwoch, 8. Mai 2019, 16.00 Uhr
reformierte Kirche Wiesendang

«Anton auf dem Baum»
von Michael Wrede

Spatzen können besser fliegen als Anton und Frösche besser springen. Auf dem Pausenplatz findet er keinen Anschluss... Nun besinnt er sich auf die eigenen Fähigkeiten, die ihn stark machen!



AUFFAHRT

Auffahrts-Gottesdienst

Donnerstag, 30. Mai 2019, 10.30 Uhr
Berghof ob Wiesendangen

Mitwirkung:
Akkordeon Duo Haag
Pfarrer Michael Baumann

Anschliessend
Mittagessen:
Grilliergut bitte mitbringen
Brot und Getränke sind vorhanden

PFINGSTEN

Pfingst-Gottesdienst

Sonntag, 9. Juni 2019, 10.00 Uhr
reformierte Kirche Wiesendangen

Festgottesdienst
mit Abendmahl und Taufe

Mitwirkung:
René Oswald
Klarinette, Bassetthorn
Christian Busslinger
Orgel
Pfarrer Michael Baumann

reformierte
kirche wiesendangen

Kalender

Gottesdienst

Sonntag, 28. April
Quasimodogeniti
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Irène A. Baumgartner
Kollekte: Blindenmission

Sonntag, 5. Mai
Misericordias Domini
10.00 Uhr Attiker Gottesdienst in Attikon
Pfarrer Michael Baumann,
Mitwirkung: Alphorntrio Schönbächler
Kollekte: Refugium

Sonntag, 12. Mai
Jubilate
10.00 Uhr Taufgottesdienst
Pfarrer Luca Baschera
Kollekte: Blaues Kreuz

Sonntag, 19. Mai
Kantate
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Michael Baumann
Kollekte: Engelskinder

Sonntag, 26. Mai
Rogate
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Regula Schmid, Oberwinterthur
Kollekte: Stiftung Tanne

Donnerstag, 30. Mai
Auffahrt
11.00 Uhr Gottesdienst, Berghof ob Wiesendangen
Pfarrer Michael Baumann
Mitwirkung: Akkordeon Duo
Kollekte: Bibelkollekte

Sonntag, 2. Juni
Exaudi
10.00 Uhr Gottesdienst
Vertretung
Kollekte: Espoir

Sonntag, 9. Juni
Pfingstsonntag
10.00 Uhr Taufgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Michael Baumann
Mitwirkung: René Oswald
Kollekte: Pfingstkollekte

Montag, 10. Juni
Pfingstmontag
10.00 Uhr Gottesdienst (Kanzeltausch) Vikarin Sabine Schüz
Kollekte: Flüchtlinge
9.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Luca Baschera in Kapelle Gerlikon

Atempause

Dienstag, 30. April
Dienstag, 14. Mai
jeweils um 8.30 Uhr

Besinnliche Andacht für Frauen in der reformierten Kirche

Eva Sager, Sozialdiakonin
Tel. 076 327 20 55

Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch:
Montag, 29. April
11.45 Uhr Restaurant Löwen
Montag, 27. Mai
11.45 Uhr Restaurant Wisent

Anlaufstelle für Altersfragen
Frau Michelle Häusler
Telefon 052 534 60 96

Zentrum Wiesental

Zweiwöchentlich findet am Montagnachmittag um 14.30 Uhr eine Andacht statt.

6. Mai:	Pfr. Michael Baumann
20. Mai:	Diakonin Regula Jegerlehner
3. Juni:	Pfr. Michael Baumann

Gottesdienst im Geeren

Sonntag, 28. April, 9.30 Uhr
Gemeindegottesdienst
Donnerstag, 2. Mai, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit allen Sinnen
Donnerstag, 16. Mai, 10.00 Uhr
Reformierter Wochengottesdienst
Sonntag, 26. Mai, 9.30 Uhr
Gemeindegottesdienst
Donnerstag, 6. Juni, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit allen Sinnen

Taufsonntage

12. Mai:	Pfr. L. Baschera
9. Juni:	Pfr. M. Baumann
7. Juli:	Pfr. M. Baumann

Amtswoche

29.4.–3.5.:	Pfr. L. Baschera
6.–10.5.:	Pfr. M. Baumann
13.–17.5.:	Pfr. L. Baschera
20.–24.5.:	Pfr. L. Baschera
27.–31.5.:	Pfr. M. Baumann
3.–7.6.:	Pfr. M. Baumann
10.–14.6.:	Pfr. L. Baschera

Kinder & Jugendliche

Regelmässig wöchentlich findet statt:
minichile, 3. Klass-Unti, Club 4
JuKi 5,
gemäss Stundenplan
JuKi 6, JuKi 7, JuKi 8

Chinderchile

Mittwoch, 8. Mai
16.00 Uhr reformierte Kirche
Mittwoch, 4. September
16.00 Uhr reformierte Kirche

Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08

Kolibri

Samstag, 18. Mai
Samstag, 22. Juni (Kolibrireise)
9.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Kolibri-Team
Monika & Stefan Reimmann
Telefon 052 337 02 59
Anita Gossweiler
Telefon 052 203 89 80

Abendpause

Dienstag, 14. Mai
Dienstag, 11. Juni
jeweils um 17.00 Uhr

Besinnlicher Unterbruch im Alltag in der reformierten Kirche

Eva Sager, Sozialdiakonin
Tel. 076 327 20 55

Chilezmittag

Freitag, 17. Mai
Freitag, 21. Juni
Freitag, 12. Juli

Cafeteria im Kirchgemeindehaus ab 12.00 Uhr

Anmeldung: Sibylle Huser-Baer
Tel.: 052 337 37 55
Mail: sibylle_baer@yahoo.de

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 6.2 vom 14. Juni
Montag, 20. Mai
Ausgabe Nr. 7.2 vom 12. Juli
Montag, 24. Juni

Adressen

Pfarramt
Pfarrer Michael Baumann
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 20
Natel 079 441 87 75
Mail: Michael.Baumann@zh.ref.ch

Pfarrer Luca Baschera
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 44
Natel 076 503 03 47
Mail: luca.baschera@zh.ref.ch

Sozialdiakonin
Eva Sager, Kirchstr. 6,
8542 Wiesendangen,
Telefon 076 327 20 55
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Sekretariat
Susanne Grieder
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 08
Mail: wiesendangen@zh.ref.ch

kirchewiesendangen.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag- und
Donnerstagmorgen
8.00 – 12.00 Uhr

Kirchenpflege
Brigitt Schaffitz-Corrodi
Präsidentin
Tel. 052 337 38 08

Katechetinnen
minichile + 4. Klasse Gundetswil
Andrea Ryser
Telefon 052 222 00 08

3. und 4. Klass-Unterricht
Ruth Bolliger
Telefon 052 337 28 73

5. Klass-Unterricht
Christina Nievergelt
Telefon 052 202 84 57

Juki 6, 7 und 8
Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08

Impressum

Das reformiert.lokal ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich. Es wird bei Schellenberg Druck AG in Pfäffikon klimaneutral auf das 100% Recyclingpapier *Refutura* der Papierfabrik Lenzing (A) gedruckt.